

INHALTSVERZEICHNIS

1. Begriffsbestimmungen
2. Anwendungsbereich und Vertragsabschluss
3. Festsetzung von Tarifen, Rechnungsausstellung und Zahlung
4. Vertragserfüllung durch POST Courier
5. Pflichten des Kunden
6. Für Sendungen geltende Bestimmungen
7. Vertragslaufzeit
8. Änderungen während der Vertragslaufzeit
9. Widerruf - Aussetzung - Kündigung
10. Entschädigung und Haftungsbeschränkung von POST Courier
11. Briefgeheimnis und Schutz personenbezogener Daten
12. Mitteilungen zwischen Parteien – Nachweis und Unterschriftsvereinbarung
13. Übertragung des Vertrags
14. Schlussbestimmungen
15. Anwendbares Recht
16. Beilegung von Streitigkeiten

1. Begriffsbestimmungen

Im Rahmen dieser allgemeinen Geschäftsbedingungen für Produkte und/oder Dienste von POST Courier (**Allgemeine Geschäftsbedingungen**) haben die im Folgenden verwendeten Begriffe jeweils die folgende Bedeutung, oder gegebenenfalls die in den Sonderbedingungen zugewiesene Bedeutung:

„Absender“: die natürliche oder juristische Person, auf deren Namen eine Sendung für die Beförderung über das Postnetz und/oder die Zustellung über das Postnetz aufgegeben wird, und zwar unabhängig davon, ob die Herkunft dieser Sendung und/oder der Bestimmungsort dieser Sendung im In- oder Ausland ist;

„Adresse“: die Bezeichnung (i) eines genauen Bestimmungsorts, der von POST Courier anerkannt wird und (ii) des Empfängers, dem eine Sendung zugestellt werden kann;

„Anbieter von Postdiensten“: jede juristische Person öffentlichen oder privaten Rechts, die Postdienste in Luxemburg oder im Ausland erbringt und als Anbieter von Postdiensten von der nationalen Regulierungsbehörde des betreffenden Landes anerkannt ist;

„Automat für die Alternative Übergabe“: jede automatisierte Stelle des Postnetzes für die Abholung und/oder die Hinterlegung, die Verbrauchern zur Verfügung gestellt wird und 24 Stunden am Tag oder gemäß den Uhrzeiten und Bedingungen des Standorts zur Verfügung steht, in welchem die automatisierte Stelle aufgestellt ist (zum Beispiel eine PackUp-Station);

„Avisierte Sendung“: jede Sendung, für die eine Benachrichtigung erfolgt ist;

„Benachrichtigung“: die Benachrichtigung über die Abholung der Sendung, die von POST Courier im Briefkasten des lokalen Empfängers hinterlegt wird, wenn die Sendung nicht in Übereinstimmung mit den geltenden Modalitäten des entsprechenden Dienstes übergeben werden konnte;

„Briefkasten“: die physische Installation des Kunden, die für den Empfang von Sendungen mit mehr oder weniger großen Abmessungen bestimmt ist, die für POST Courier von öffentlichen Straßen und Wegen aus zugänglich ist, an welcher der Name des Empfängers angebracht ist und in welcher die Sendungen leicht und sicher von POST Courier eingeliefert werden können;

„Dienst“: jede Dienstleistung von POST Courier, die durch einen Vertrag gedeckt ist und in dessen Genuss der Kunde kommt (einschließlich insbesondere der Postdienste und Zusätzlichen Dienste);

„Eingetragene Sendung“: der Dienst, mit dem die Nachverfolgung der Beförderung und der Übergabe einer Sendung möglich ist, wobei die Modalitäten von den Abmessungen, vom Gewicht und vom Gewährleistungsniveau abhängig sind, die von POST Courier für besagte Sendung angeboten werden, zum Beispiel eine Einschreibesendung oder ein Paket;

„Einschreibesendung“: der Dienst, der pauschal in Übereinstimmung mit der Preisliste und gegebenenfalls in elektronischer Form eine Eingetragene Sendung gegen das Verlust-, Diebstahl- und Beschädigungsrisiko absichert und dem Absender einen Beleg für die Aufgabe seiner Sendung bietet und gegebenenfalls auf seinen Wunsch einen Beweis für die Übergabe an den Empfänger bietet, wobei jegliche Garantie für die Beförderungs- und/oder Zustellungsfrist ausgeschlossen ist;

„Empfänger“: die natürliche oder juristische Person, deren Name in der Versandadresse der Sendung steht und die für den Empfang über jede Empfangseinrichtung bestimmt ist;

„Empfangseinrichtung“ (oder „Einrichtung“): der Briefkasten oder jede andere Einrichtung und/oder jeder andere Modus für die Alternative Übergabe, die von POST Courier anerkannt wird (wie zum Beispiel ein Postfach, ein Nachbar, ein Automat für die Alternative Übergabe, eine Verkaufsstelle usw.), mit der bzw. dem die Zustellung von Sendungen möglich ist;

„Formular“: das Formular, das vom Kunden ausgefüllt und an POST Courier für die Bestellung bestimmter Produkte und/oder Dienste zurückgeschickt werden muss;

„Frankierung“: das Anbringen des Zahlungsnachweises des Preises, der für die Beförderung gezahlt wurde, oder jede andere Modalität, die von POST Courier anerkannt wird;

„Gesetz“: jedes Gesetz und jede geltende Vorschrift, die für Produkte und Dienste gelten, insbesondere das Gesetz vom 26. Dezember 2012

über Postdienste (in seiner geänderten Fassung) und die geltenden Bestimmungen der Universal Postal Union;

„Hinweis zu personenbezogenen Daten“: Informationsdokument bezüglich des Schutzes der Personenbezogenen Daten, einsehbar auf der Website oder in der Verkaufsstelle;

„ILR“: das *Institut Luxembourgeois de Régulation* (luxemburgische Regulierungsbehörde);

„Kunde“: jede natürliche oder juristische Person, die ein Produkt und/oder einen Dienst von POST Courier in Anspruch nimmt und/oder bestellt;

„Kundenkonto“: das persönliche Konto des Kunden, das auf der Website erstellt wurde und über die Website zugänglich ist, mit dem bestimmte Produkte und/oder Dienste bestellt werden können;

„Lokaler Empfänger“: der Empfänger, dessen in der Versandadresse genannte Adresse sich im Großherzogtum Luxemburg befindet;

„Nachnahmesendung“: der Dienst, der nur für die Sendungen an einen Lokalen Empfänger zur Verfügung steht, der es dem Absender erlaubt, die Übergabe der Sendung an den Empfänger vom Inkasso eines vorab vom Absender festgelegten Betrags durch den Postbeamten von POST Courier abhängig zu machen;

„Paket“: der Dienst, der pauschal eine registrierte Sendung (zum Beispiel eine XL- oder XXL-Sendung) gegen das Verlust-, Diebstahl- und Beschädigungsrisiko absichert und dem Absender einen Einlieferungsnachweis für diese Sendung und ihre Übergabe an den Empfänger liefert, gegebenenfalls mit bestimmten Garantien für die Beförderungs- und/oder Zustellfrist in Übereinstimmung mit der Preisliste;

„Partei“: einzeln jeweils der Kunde oder POST Courier;

„Parteien“: gemeinsam der Kunde und POST Courier;

„Personenbezogene Daten“: die von POST Courier verarbeiteten personenbezogenen Daten des Kunden und/oder gegebenenfalls der mit Ihrer Organisation verbundenen Personen (z.B. Name, Adresse (Postanschrift oder elektronische Adresse), Telefonnummer, usw.);

„POST Courier“: bezeichnet die Abteilung der Postdienste von POST Luxembourg, eine selbständige öffentlich-rechtliche Einrichtung, die durch das abgeänderte Gesetz vom 10. August 1992 gegründet wurde, mit Sitz in 20 rue de Reims, L-2417 Luxembourg, im Handels- und Gesellschaftsregister von Luxembourg unter der Nummer J28 eingetragen;

„Postdienste“: alle Dienste, welche die Entleerung/Abholung, das Sortieren, die Beförderung und/oder die Zustellung der Sendungen umfassen;

„Postfach“: jede physische Installation, die von POST Courier einem lokalen Empfänger zur Verfügung gestellt wird, bei dem es sich nicht um eine natürliche Person handelt, die für private Zwecke handelt, um dem Empfänger den Empfang von Sendungen zu ermöglichen;

„Postlagernde Sendung“: eine an eine Verkaufsstelle adressierte Sendung, die nur durch den Lokalen Empfänger gegen Zahlung einer Aushändigungsgebühr abgeholt werden kann;

„Postnetz“: die gesamte Organisation und Einrichtungen aller Art, die von POST Courier für die Bereitstellung der Dienste eingesetzt wurden (einschließlich der Zugangspunkte);

„Preisliste“: jedes Dokument von POST Courier, in dem die Finanzbedingungen und die Entschädigungsbedingungen aufgeführt sind, die für ein bestimmtes Produkt bzw. einen bestimmten Dienst gelten;

„Produkt“: jedes Gut, das vom Kunden bestellt wird und von POST Courier im Rahmen eines Vertrags verkauft, vermietet oder bereitgestellt wird;

„Punkt für die Alternative Übergabe“: jeder Punkt des Postnetzes für die Abholung und/oder die Hinterlegung, wie etwa ein Automat für die Alternative Übergabe oder bestimmte Verkaufsstellen, die Kunden in Anspruch nehmen können;

„Sendung“: der Gegenstand, der (i) eine Frankierung und (ii) eine Adresse aufweist, die den Allgemeinen Geschäftsbedingungen entsprechen oder von POST Courier anerkannt werden und dazu bestimmt ist, über das Postnetz (zum Beispiel alle Korrespondenzdokumente, Zeitungen, Zeitschriften und Eingetragene Sendungen mit oder ohne Zusätzliche Dienste) zugestellt zu werden;

„Sonderbedingungen“: alle Bedingungen von POST Courier, die für spezielle Produkt- und/oder Dienste-Kategorien gelten;

„Verkaufsstelle“: jede Verkaufsstelle, die von POST Courier oder von einem Dritten für Rechnung von POST Courier betrieben wird und deren Liste auf der Website eingesehen werden kann;

„Versandadresse“: der Bereich auf der Vorderseite der Sendung, in dem die Adresse anzugeben ist;

„Vertrag“: die Vereinbarung zwischen dem Kunden und POST Courier, welche alle Bedingungen umfasst, die für die Lieferung eines vom Kunden bestellten Produkts und/oder Dienstes gelten, einschließlich der Allgemeinen Geschäftsbedingungen, der Sonderbedingungen und gegebenenfalls der Bedingungen, die auf dem Formular angegeben sind;

„Website“: die Internet-Website(s) von POST Luxembourg, zugänglich unter www.post.lu, www.packup.lu, www.eservices.lu, www.mypost.lu und/oder jede andere Adresse, die von POST Courier bestimmt und ordnungsgemäß mitgeteilt wird, auf der bzw. auf denen Informationen über Produkte und/oder Dienste bereitgestellt werden und auf der/auf denen bestimmte Produkte und/oder Dienste bestellt werden können;

„Wertsendung“: der Dienst, mit dem eine Sendung (unter Ausschluss der Pakete) bei Verlust, Diebstahl oder Beschädigung in Höhe des vom Absender bei Bestellung des Dienstes deklarierten Wertes unter

Berücksichtigung eventueller Ausschlüsse und/oder Begrenzungen, die im Ausland gelten, abgesichert wird;

„Zugangspunkt“: jede auf der Website veröffentlichte physische Installation von POST Courier, wo der Absender eine Sendung in das Postnetz einliefern kann, um die Postdienste in Anspruch zu nehmen, zum Beispiel ein öffentlicher Briefkasten;

„Zusätzliche Dienste“: jeder optionale und/oder zusätzliche Dienst zu den eigentlichen Postdiensten und/oder der gleichzeitig mit den Postdiensten bestellt wird (zum Beispiel die Zusatzversicherung für den Inhalt einer Sendung, eine Einschreibesendung usw.).

2. Anwendungsbereich und Vertragsabschluss

2.1. Diese Allgemeinen Geschäftsbedingungen gelten für jeden Vertrag, der zwischen den Parteien abgeschlossen wird.

2.2. Der Kunde kann gemäß den von POST Courier vorgesehenen Modalitäten und Mitteln, die insbesondere in Abhängigkeit des betreffenden Dienstes bzw. Produkts und/oder von der betreffenden Kundenkategorie abweichen können, ein Produkt und/oder einen Dienst bestellen, und zwar insbesondere in einer Verkaufsstelle, über das Internet (insbesondere auf der Website oder über das Kundenkonto), Fax und/oder SMS. Die Parteien erklären sich ausdrücklich damit einverstanden, dass jede Willenserklärung, die mit den in diesem Artikel 2.2 genannten Einrichtungen getätigt wird, mit dem Einverständnis der betreffenden Partei gleichzusetzen ist und denselben Wert wie ein Dokument besitzt, das mit einer handschriftlichen Unterschrift versehen ist. Im konkreten Fall einer telefonischen Bestellung wird der Vertrag durch die schriftliche Bestätigung durch den Kunden abgeschlossen.

2.3. Bestimmte Dienste werden nur dem Kunden angeboten, der im eigenen Namen den Vertrag abschließt. Jede Bestellung im Namen von und für Rechnung eines Dritten gilt als vom gesetzlichen Vertreter oder auf Basis einer Vollmacht abgeschlossen, die ordnungsgemäß für diesen Zweck ausgestellt wurde.

2.4. Für die Bestellung bestimmter Produkte oder Dienste muss zuvor ein Kundenkonto erstellt werden, nachdem von diesen Allgemeinen Geschäftsbedingungen und allen anderen Sonderbedingungen und/oder vom damit in Verbindung stehenden Formular Kenntnis genommen wurde und diese ausdrücklich akzeptiert wurden. Bestimmte Dienste, die über das Kundenkonto bestellt werden (zum Beispiel der Dienst Postlagerung und Nachsendung und der Dienst Alternative Übergabe zu Hause) erfordern die Authentifizierung der Personenbezogenen Daten des Kunden (und insbesondere der Adresse) bei der ersten Bestellung des besagten Dienstes oder im Falle einer späteren Änderung der Adresse (zum Beispiel bei einem Umzug), in Übereinstimmung mit dem Verfahren, das von POST Courier eingerichtet wurde und auf der Website zur Verfügung steht. Der Kunde kann erst nach dem erfolgreichen Abschluss dieser Authentifizierung einen solchen Dienst bestellen.

2.5. Der Vertrag wird abgeschlossen, sobald das erste der folgenden Ereignisse eintritt: Bestellbestätigung durch POST Courier über die Akzeptierung der Kundenbestellung, die Übergabe des bestellten Produkts oder der Beginn der Erbringung durch POST Courier des vom Kunden bestellten Produkts oder Dienstes.

2.6. Für bestimmte Produkte und Dienste gelten Sonderbedingungen, über die sich der Kunde auf der Website oder in einer Verkaufsstelle informieren muss, und es wird davon ausgegangen, dass der Kunde sie bei Vertragsabschluss vollständig akzeptiert hat.

2.7. Das Formular, die Preisliste, die geltenden Sonderbedingungen und die Allgemeinen Geschäftsbedingungen sind integraler Bestandteil des Vertrags und stellen die vollständige Vereinbarung zwischen den Parteien für die Bereitstellung des Produkts oder des betreffenden Dienstes dar, wobei alle anderen Bedingungen, die nicht ausdrücklich von den Parteien akzeptiert wurden, ausdrücklich ausgeschlossen sind.

2.8. Bei Unstimmigkeiten zwischen den Bestimmungen der verschiedenen vorgenannten Vertragsdokumenten sind diese Bestimmungen in der Reihenfolge ausschlaggebend, die in Artikel 2.7 bestimmt werden, sofern nichts anderes im Vertrag vereinbart wird.

2.9. Die für einen Vertrag geltenden Bestimmungen verstehen sich unbeschadet gesetzlicher Vorschriften.

3. Festsetzung von Tarifen, Rechnungsausstellung und Zahlung

3.1. POST Courier legt für das Produkt bzw. für den Dienst den empfohlenen Preis zugrunde, der in der Preisliste und/oder in den Vertragsbestimmungen genannt wird.

3.2. Die Preise und Tarife von POST Courier verstehen sich ausschließlich aller Steuern, Zolllabgaben, anderer Abgaben und ähnlicher Belastungen, national oder international, die in Zusammenhang mit der Bestellung zu entrichten/zu tragen sind, wobei sich POST Courier das Recht vorbehält, solche Beträge und/oder entsprechende Gebühren für die Bearbeitung auf die Rechnung aufzuschlagen bzw. deren Rückzahlung zu verlangen (zum Beispiel im Falle von verzollten Sendungen), und zwar in Übereinstimmung mit der Preisliste und/oder auf Basis der tatsächlich entstandenen Kosten.

3.3. Wenn der Preis oder Tarif für ein Produkt oder einen Dienst nicht sofort bezahlt wird, wird er in Rechnung gestellt. Die Zustellung der Rechnungen kann auf jedem Weg erfolgen, insbesondere auf elektronischem Weg, wenn POST Courier

über eine elektronische Adresse des Kunden verfügt oder dieser ein Kundenkonto besitzt.

- 3.4. Die von POST Courier für das Produkt bzw. den Dienst ausgestellten Rechnungen sind für die Abrechnung zwischen den Parteien bis zum Beweis des Gegenteils maßgebend.
- 3.5. Der Kunde hat nach Zustellung einer Rechnung eine Frist von fünfzehn (15) Tagen zur Verfügung, um diese Rechnung schriftlich unter Nennung der Gründe dafür ganz oder teilweise anzufechten. Die Vorlage einer schriftlichen Anfechtung entbindet den Kunden nicht von der Zahlung der Rechnung.
- 3.6. Jede Rechnung ist innerhalb der auf der Rechnung angegebenen Zahlungsfrist zu begleichen.
- 3.7. Bei einer nicht fristgerechten Zahlung hat POST Courier das Recht, Kosten für die Eintreibung in Rechnung zu stellen, die aufgrund von Zahlungsverzug des Kunden angefallen sind.
- 3.8. Für die in Rechnung gestellten Beträge, die nicht innerhalb einer Frist von drei (3) Monaten nach dem Datum der Bereitstellung eines Produkts oder eines Dienstes bezahlt wurden, werden automatisch Zinsen zum gesetzlichen Zinssatz fällig.

4. Vertragserfüllung durch POST Courier

- 4.1. Jeder Schriftverkehr, bei dem es sich nicht um eine Sendung handelt, wird in Übereinstimmung mit dem Gesetz als unzustellbar behandelt.
- 4.2. Sofern nichts anderes vereinbart wurde, stellt POST Courier das Produkt bzw. den Dienst unverzüglich nach Vertragsabschluss bereit, und zwar in Abhängigkeit ihrer technischen Möglichkeiten und Ressourcen.
- 4.3. POST Courier kann während der ganzen Laufzeit des Vertrags - nach eigenem Ermessen, ohne zusätzliche Kosten für den Kunden und ohne seine wesentlichen Eigenschaften zu ändern - die Mittel und Modalitäten für die Bereitstellung eines Produkts oder eines Dienstes ändern, insbesondere, um technologische Weiterentwicklungen und/oder technische und regulatorische Zwänge zu berücksichtigen, die nach Vertragsabschluss eingetreten sind.
- 4.4. POST Courier hat die Möglichkeit, ihre Rechte und/oder Pflichten, die sie im Rahmen des Vertrags gestellt bzw. zu erfüllen hat, ganz oder teilweise an Subunternehmen zu vergeben. In diesem Fall bleibt POST Courier in vollem Umfang für die einwandfreie Vertragserfüllung gegenüber dem Kunden verantwortlich.
- 4.5. Bei Nichterfüllung des Vertrags durch POST Courier gelten die Entschädigungshöchstgrenzen, die in der Preisliste und/oder auf dem entsprechenden Formular genannt werden.
- 4.6. Vorladungen, Zustellungen, Mitteilungen und gerichtliche Vorladungen, die in Form von Einschreibesendung zugesendet werden, werden dem Empfänger gemäß den geltenden gesetzlichen Vorschriften übergeben, unter Ausschluss jedes anderen Zustellungsmodus, der eventuell im Rahmen eines Dienstes vereinbart wurde.
- 4.7. POST Courier hat das Recht, eine Empfangseinrichtung zu öffnen, die dem Kunden zur Verfügung gestellt wurde, wenn der Kunde (i) trotz Vertragsende den Zugang zu besagter Einrichtung behindert, (ii) die besagte Einrichtung verdächtige Eigenschaften aufweist (zum Beispiel Rauch, Dampf, Gerüche usw.), (iii) wenn in Bezug auf den Inhalt einer Sendung, die in der besagten Einrichtung hinterlegt wurde, Verdachtsmomente aufgetreten sind, die auf eine Gefahr für die umgebenden Anlagen und/oder Räumlichkeiten der Verkaufsstelle und/oder für die vor Ort befindlichen Personen hindeuten, (iv) der Kunde das verlangt, (v) eine öffentliche oder gerichtliche Behörde oder eine Amtsperson POST Courier dazu schriftlich offiziell auffordert. Die für eine solche Eröffnung entstehenden Kosten gehen zu Lasten des Kunden.

5. Pflichten des Kunden

- 5.1. Vor dem Vertragsabschluss erklärt der Kunde, dass er (i) die Modalitäten sowie technischen und operationellen Eigenschaften des entsprechenden Produkts bzw. Dienstes im Hinblick auf seinen Bedarf (ii) sowie die von ihm einzuhaltenden gesetzlichen und regulatorischen Vorschriften geprüft hat, und verpflichtet sich, gegebenenfalls POST Courier die für die Vertragserfüllung notwendigen Dokumente und Informationen bereitzustellen.
- 5.2. Der Kunde ist für sein Kundenkonto verantwortlich, für seinen Gebrauch sowie für die Genauigkeit und Vollständigkeit der Daten, die er dort angibt. Jedes Dokument bzw. jede Information, das er bzw. die er von seinem Kundenkonto importiert und/oder schickt, gilt als vom Kunden importiert bzw. geschickt, wobei der Kunde hierfür die volle Verantwortung übernimmt. Im Falle einer betrügerischen und/oder missbräuchlichen Verwendung seines Kundenkontos durch einen Dritten informiert er unverzüglich POST Courier darüber.
- 5.3. Sofern nichts anderes vereinbart wird, kann der Kunde weder einen Dienst noch ein Produkt ganz oder teilweise an Dritte abtreten, vermieten oder weiterverkaufen.
- 5.4. Der Kunde informiert POST Courier über jeden Sachverhalt, der für die einwandfreie Vertragserfüllung notwendig ist, sobald er davon Kenntnis erhält (oder davon nach vernünftigem Ermessen hätte Kenntnis haben müssen).
- 5.5. Der Kunde verpflichtet sich dazu, die geistigen Urheberrechte von POST Courier zu achten. Software, Programme, Applikationen und Betriebsanleitungen, die dem Kunden zur Verfügung gestellt werden, werden in keinem Fall Eigentum des Kunden, und eine Lizenz wird nur in dem Fall und in dem Maße eingeräumt, in dem dies für die einwandfreie Vertragserfüllung erforderlich ist. Die Marken und Logos von POST Courier sowie der Inhalt der Website und die grafische Darstellung der Briefmarken sind geschützt und bleiben Eigentum von POST Courier. Der Kunde darf auf keinen Fall die Marken, Logos oder andere Unterscheidungsmerkmale entfernen, die eventuell auf einem Produkt aufgebracht sind.
- 5.6. Der Kunde haftet in vollem Umfang für jede betrügerische und/oder missbräuchliche Verwendung eines Produkts oder eines Dienstes durch ihn selbst oder durch einen Dritten, wenn eine solche Verwendung von ihm geduldet oder unterstützt wird.
- 5.7. Wenn der Kunde seine Verpflichtungen im Rahmen dieses Artikels 5 nicht oder nicht vollständig erfüllt oder wenn begründeter Zweifel daran bestehen, dass er diese Verpflichtungen nicht erfüllt, kann POST Courier (i) nicht für die Folgen irgendeines Verzugs oder eines Schadens, der durch diese Situation entsteht, haftbar gemacht werden und hat das Recht, (ii) die Bereitstellung eines Produkts oder Dienstes ganz oder teilweise abzulehnen, auszusetzen oder zu verschieben und (iii) dem Kunden alle

zusätzlichen Kosten und/oder Schäden in Rechnung zu stellen, die durch diese Situation entstehen.

- 5.8. Der Kunde erklärt sich bereit, POST Courier sowie die Gesellschaften der POST-Gruppe für alle schädlichen Auswirkungen schadlos zu halten und freizustellen, die sich direkt oder indirekt aus der Nichterfüllung des Kunden einer seiner Pflichten ergeben. Der als Absender agierende Kunde ist in diesem Rahmen für Schäden und Nachteile haftbar, die POST Courier, den anderen Sendungen und/oder dem Postnetz aufgrund der Versendung von Gegenständen entstehen (und insbesondere für Verletzungen seiner Angestellten), die für die Beförderung nicht zugelassen sind oder die Zulassungsbedingungen nicht erfüllen.
- 5.9. Die Annahme einer Sendung durch POST Courier entbindet den Absender und/oder Empfänger nicht von seiner Verantwortung. Der Absender ist allein für die Richtigkeit und die Auswirkungen der Angaben verantwortlich, die entweder bei der Aufgabe der Sendung oder anschließend zu machen sind.

6. Für Sendungen geltende Bestimmungen

6.1. Verpackung

6.1.1. Die Sendungen müssen in Übereinstimmung mit den geltenden Verpackungsnormen verpackt sein, so dass der Inhalt ausreichend vor Beschädigung und Diebstahl geschützt ist. Hierbei sind die Umstände zu beachten, unter denen die Sendung gehandhabt und befördert wird, sowie die Art des Inhalts. Der Vermerk des Begriffs „zerbrechlich“ oder jeder andere ähnliche Vermerk wird nicht berücksichtigt.

6.1.2. Bei der eventuellen Wiederverwendung eines Verpackungsprodukts sind eine konforme Neuverpackung und eine neue, konforme Frankierung erforderlich.

6.2. Frankierung - Adresse

6.2.1. Jede Sendung, die in einem Zugangspunkt aufgegeben wird, muss in Übereinstimmung mit der Preisliste und mit einem der Frankierungsverfahren frankiert bzw. frankierbar sein.

6.2.2. Bei unzureichender Frankierung behält sich POST Courier das Recht vor, die Bearbeitung der unzureichend frankierten Sendung zu verweigern, auszusetzen oder diese an den Absender zurückzuschicken. POST Courier kann ebenfalls vom Lokalen Empfänger verlangen, die Frankierungsergänzung sowie einen Aufschlag für die Bearbeitungsgebühren zu entrichten. Eine eventuelle Verweigerung kommt einer Annahmeverweigerung der Sendung gleich, und die Sendung wird dann an den Absender zurückgeschickt.

6.2.3. Der Absender gibt auf der Sendung vollständig und gut lesbar (i) den Namen und die Adresse des Empfängers in der Versandadresse und möglichst (ii) seinen eigenen Namen und seine eigene Adresse an.

6.2.4. POST Courier kann die Beförderung und Zustellung jedes Gegenstands ablehnen, wenn die Adresse fehlt, unvollständig und/oder unzureichend lesbar ist, und gegebenenfalls seine Zerstörung veranlassen.

6.2.5. Die Sendungen, die über eine zum Briefkasten Alternativen Empfangseinrichtung geschickt werden, müssen den vollständigen Namen des Empfängers sowie die Bezeichnung der zum Briefkasten Alternativen Empfangseinrichtung aufweisen, die vom Kunden gewählt wurde, in Übereinstimmung mit den Gebrauchsanweisungen, die von POST Courier auf ihrer Website oder in den Verkaufsstellen erteilt werden, ohne andere Adressangaben und vorbehaltlich eventuell geltender Sonderbedingungen.

6.2.6. Sofern aus bestimmten Sicherheitsgründen erforderlich, kann POST Courier Sendungen, deren Angaben zu Namen und Adresse des Absenders ungenau sind, ablehnen und ferner den Absender auffordern, seine Identität nachzuweisen.

6.3. Beförderung und Zustellung

6.3.1. POST Courier kann die Beförderung und Zustellung aller Gegenstände ablehnen, die POST Courier als nicht konform ansieht (einschließlich insbesondere solcher, die auf der Website und in den Verkaufsstellen als gefährlich oder verboten genannt werden). Jede abgelehnte Sendung wird soweit möglich an den Absender zurückgeschickt. Andernfalls wird sie grundsätzlich in Übereinstimmung mit dem Gesetz als nicht zustellbar behandelt.

6.3.2. Verderbliche Waren werden auf Risiko des Absenders befördert.

6.3.3. Sendungen, die in das Postnetz zwecks Rücksendung an den Absender oder für eine erneute Sendung an eine neue Adresse eingeleitet werden und die dem ursprünglichen Empfänger durch einen anderen Anbieter von Postdienste als POST Courier übergeben wurden, werden von POST Courier nicht bearbeitet.

6.3.4. Die Lokalen Empfänger akzeptieren alle Sendungen an ihre Adresse, die in einer Empfangseinrichtung übergeben wurden, mit Ausnahme einer eindeutigen Annahmeverweigerung zum Zeitpunkt der Zustellung. Der Empfänger ist laut Gesetz gehalten, für einen einfachen, freien, direkten und ungefähren Zugang zu seiner Empfangseinrichtung zu sorgen.

6.3.5. Die Verweigerung der Annahme einer Einschreibesendung durch einen Lokalen Empfänger beeinträchtigt nicht die eventuellen juristischen Auswirkungen dieser Einschreibesendung.

6.3.6. Die Ablehnung, eine Empfangseinrichtung aufzustellen, kommt einer Verzichtserklärung gleich, als Empfänger zum Postdienst Zugang zu erhalten.

6.3.7. Im Falle einer Behinderung der Zustellung (insbesondere durch den Empfänger) einer Sendung gilt die Annahme der Sendung als verweigert. Nur der Empfänger und für bestimmte Dienste jede Person, die von diesem ausdrücklich beauftragt wurde, kann eine an den Empfänger adressierte Sendung bei der Zustellung annehmen oder verweigern.

6.3.8. Sendungen, die an Empfänger in einem Gebäude mit mehreren unabhängigen Wohn- und/oder Büroeinheiten adressiert sind, können an einem gemeinsamen Eingang, der über öffentliche Straßen und Wege zugänglich ist, ordnungsgemäß zugestellt werden. Umfasst die Adresse mehrere Namen von natürlichen und/oder juristischen Personen, so gilt die Sendung als ordnungsgemäß zugestellt, wenn die Zustellung an eine dieser

Personen erfolgt. Die Sendungen, Benachrichtigungen oder entsprechenden Abholscheine, die in einer Empfangseinrichtung hinterlegt werden, gelten mit ihrer Hinterlegung als ordnungsgemäß an den Empfänger zugestellt, und dies ab solcher Hinterlegung.

6.3.9. Außerim Rahmen von Diensten, welche die Zustellung einer Sendung durch eine andere Empfangseinrichtung als den Briefkasten ermöglichen, werden Einschreibesendungen, Pakete und Nachnahmesendungen an ihren Empfänger an der angegebenen Adresse zugestellt oder bei dessen Abwesenheit:

- an jede volljährige Person, die die Sendung an der Adresse annimmt und die durch Aufbringen ihrer Unterschrift als vom Empfänger ordnungsgemäß beauftragte Person angesehen wird und sich im Namen und für Rechnung von Letzterem verpflichtet, oder

- an jede andere volljährige Person, die (i) die entsprechende Benachrichtigung oder den entsprechenden Abholschein in der Verkaufsstelle, in der die Sendung zwischengelagert wird, und (ii) ihren Personalausweis vorlegt.

6.3.10. Wertsendungen werden nur dem Empfänger oder jeder anderen Person ausgehändigt, die ausdrücklich vom Empfänger bevollmächtigt ist, seine Sendungen abzuholen.

6.3.11. Die Person, die eine Sendung über eine Empfangseinrichtung holt, muss die Adresse prüfen. Jede falsch zugestellte Sendung muss dem Bediensteten von POST Courier, der die Sendung zustellt, sofort zurückgegeben werden oder unverzüglich zu einer Verkaufsstelle zurückgebracht werden.

6.3.12. Sendungen, die nicht in der Empfangseinrichtung des Lokalen Empfängers hinterlegt werden können oder von Mitarbeitern von POST Courier während des Zustellungs nicht zugestellt werden können, werden von POST Courier an dem Ort und für den Zeitraum aufbewahrt, die auf der entsprechenden Benachrichtigung angegeben sind. POST Courier behält sich das Recht vor, nach alleinigen Ermessen die oben genannten Sendungen in einem Punkt für die Alternative Übergabe ihrer Wahl zu hinterlegen, soweit möglich und so nahe wie möglich zur Adresse, die auf der Sendung vermerkt ist. In diesem Fall sind die notwendigen Anweisungen auf der Benachrichtigung vermerkt. Die Sendungen, die nicht innerhalb der angegebenen Frist abgeholt werden, werden an den Absender zurückgeschickt, wenn er bekannt bzw. identifizierbar ist. Andernfalls werden diese Sendungen in Übereinstimmung mit dem Gesetz behandelt. POST Courier behält sich das Recht vor, dem Absender die eventuellen Kosten weiter zu berechnen.

6.3.13. Der Kunde kann, in Übereinstimmung mit der Preisliste, die Übertragung einer Avisierten Sendung von einer Verkaufsstelle, an der sie aufbewahrt wird, zu einer anderen Verkaufsstelle beantragen, vorbehaltlich technischer Zwänge von POST Courier in Verbindung mit einer solchen Übertragung.

6.3.14. Der Empfänger kann die Zustellung an seine Empfangseinrichtung sämtlicher Sendungen ohne Einzeladresse und/oder Sendungen, die mit seiner Person nicht in Verbindung stehen, ablehnen, und zwar durch einfaches Aufbringen eines sichtbaren Aufklebers auf die Empfangseinrichtung, der ausdrücklich auf dieses Verbot hinweist. Ausgenommen davon sind Postfächer. Das Aufbringen eines solchen Aufklebers schließt in keinem Fall die Übermittlung von Sendungen oder Dokumenten des Staates, von Gemeindebehörden, Vereinen oder politischen, religiösen oder gemeinnützigen Stiftungen oder anderen Dokumente aus, die keinen kommerziellen Zweck verfolgen.

7. Vertragslaufzeit

7.1. Der Vertrag tritt in Kraft, sobald er gemäß Artikel 2.5 zwischen den Parteien abgeschlossen wurde.

7.2. Bestimmte Verträge werden für eine bestimmte Laufzeit oder eine Laufzeit abgeschlossen, die für die Durchführung des Dienstes notwendig ist, und können nicht gekündigt werden, außer in den Fällen, die in Artikel 9 genannt werden. Dies ist der Fall bei bestimmten Diensten, die bei der Hinterlegung der Sendung in oder durch eine Empfangseinrichtung oder bei Übergabe einer Sendung an seinen Empfänger oder gegebenenfalls an eine von ihm beauftragte Person enden. Wenn der Vertrag die Übergabe einer Empfangsbestätigung für die Sendung an den Absender vorsieht, endet der Dienst bei Absendung der Empfangsbestätigung (auf dem Postweg, dem elektronischen Weg oder durch jedes andere geeignete Mittel) des Empfängers an den Absender durch POST Courier.

7.3. Wenn es sich bei dem Vertrag um einen Vertrag mit unbestimmter Laufzeit handelt, haben beide Parteien das Recht, den Vertrag jederzeit mit einer Kündigungsfrist von einem (1) Monat zu kündigen, sofern nichts anderes vereinbart wird.

7.4. Die Artikel 3 (Festsetzung von Tarifen, Rechnungsausstellung und Zahlung), 9 (Widerruf - Aussetzung - Kündigung), 10 (Entschädigung und Haftungsbeschränkung von POST Courier), 12 (Mitteilungen zwischen Parteien - Nachweis- und Unterschriftenvereinbarung), 14 (Schlussbestimmungen), 15 (Anwendbares Recht) und 16 (Beilegung von Streitigkeiten) bleiben ungeachtet des Vertragsendes in Kraft.

8. Änderungen während der Vertragslaufzeit

8.1. Der Vertrag kann vom Kunden nicht einseitig geändert werden.

8.2. POST Courier behält sich das Recht vor, jederzeit und einseitig den Vertrag aus allen objektiv zu rechtfertigenden Gründen zu ändern, zum Beispiel im Falle von technischen Zwängen, von Zwängen, die sich aus den Geschäftsbeziehungen von POST Courier mit ihren Dienstleistern oder aus einer gesetzlichen oder vorschriftsmäßigen Änderung ergeben. In diesem Fall wird diese Änderung dem Kunden spätestens dreißig (30) Tage vor ihrem Inkrafttreten mitgeteilt. Der Kunde hat keinen Anspruch auf Entschädigung, wenn die Änderung des Vertrags (i) keinen Nachteil für den Kunden mit sich bringt oder (ii) eine Tarifierhöhung aus Gründen eintritt, die außerhalb der Kontrolle von POST Courier liegen (zum Beispiel eine Erhöhung von geltenden Steuern und/oder Gebühren, die für das Produkt bzw. den Dienst zu zahlen sind, oder eine Erhöhung des Verbraucherpreisindex). Bei einer Kündigung durch den Kunden in einem solchen Fall sind die Artikel 9.5 und 9.6 anwendbar. In allen anderen Fällen hat der Kunde das Recht, den

Vertrag kostenlos innerhalb einer Frist von einem (1) Monat nach der Mitteilung über die Änderung zu kündigen.

9. Widerruf - Aussetzung - Kündigung

- 9.1. Im Rahmen des Vertragsabschlusses über eine physische Einrichtung von POST Courier kann der Kunde keinerlei Recht auf Widerruf aufgrund von Vorschriften für Verbraucherverträge geltend machen, die im Fernabsatz oder außerhalb von Geschäftsräumen des Unternehmers geschlossen wurden. Bei Abschluss eines Vertrags im Fernabsatz und außerhalb von Geschäftsräumen des Unternehmers kann der Kunde den Vertrag schriftlich oder über jedes andere dauerhafte Medium ohne Angabe von Gründen und ohne anfallende Kosten kündigen, und zwar innerhalb von (14) Tagen ab dem Ausgangspunkt, der in Artikel L.222-9 des Verbrauchergesetzbuchs (*Code de la consommation*) genannt wird. Für Verträge, die im Fernabsatz geschlossen werden und einen Dienst betreffen, dessen Ausführung bereits bei Vertragsabschluss beginnt, erkennt der Kunde an und ist damit einverstanden, dass er ausdrücklich jedes Recht auf Widerruf verliert, nachdem der Vertrag komplett erfüllt wurde.
- 9.2. POST Courier hat das Recht, den Vertrag, das Kundenkonto sowie einen Dienst oder mehrere Dienste mit sofortiger Wirkung ganz oder teilweise auszusetzen, ohne dass dadurch irgendwelche Entschädigungsansprüche entstehen:
- (i) wenn sie dazu von einer Behörde oder einer zuständigen Gerichtsbarkeit, der Gesetzgebung und/oder durch geltende Vorschriften gezwungen wird oder wenn der Kunde gegen Gesetze und/oder geltende Vorschriften und/oder gegen diese Allgemeinen Geschäftsbedingungen und/oder gegen die anwendbare Sonderbedingungen verstößt und damit einen direkten oder indirekten Schaden für POST Courier herbeiführt;
 - (ii) bei einem offensichtlichen Betrug durch den Kunden oder einer missbräuchlichen Verwendung der/des Dienstes(e) oder für Zwecke, die nichts mit den Postdiensten zu tun haben;
 - (iii) bei einem Zahlungsverzug im Rahmen dieses Vertrags und/oder dieses Dienstes oder dieser Dienste, der nicht spätestens fünf (5) Tage nach Zusendung einer Mahnung durch POST Courier beglichen wurde;
 - (iv) wenn gegen den Kunden ein Verfahren wegen Überschuldung eingeleitet wurde oder
 - (v) nachdem eine Mahnung gemäß Artikel 9.3 (iii) unten erfolglos geblieben ist.
- Der Kunde wird umgehend über jede Aussetzungsmaßnahme informiert. Diese bleibt solange bestehen, bis die Ursache beseitigt wurde. Jede Aussetzungsmaßnahme in Anwendung des Artikels 9.2 (ii) bis (v) einschließlich entbindet den Kunden nicht von der Bezahlung fälliger Rechnungen.
- 9.3. Unbeschadet der Artikel 7.2, 7.3 und 8.2 oben hat POST Courier das Recht, den Vertrag ganz oder teilweise per Einschreibesendung mit sofortiger Wirkung und entschädigungslos in den folgenden Fällen zu kündigen: (i) wenn eine Aussetzungsmaßnahme gemäß Artikel 9.2 mehr als fünfzehn (15) Tage dauert, (ii) aus Gründen, die sich der Kontrolle von POST Courier entziehen, (iii) oder wenn POST Courier vorab dem Kunden eine Mahnung zustellt, damit dieser sich an die geltenden gesetzlichen oder vertraglichen Vorschriften hält oder veranlasst, dass jede rechtswidrige, betrügerische und/oder missbräuchliche Verwendung durch Dritte eingestellt wird, wenn der Kunde eine solche Verwendung duldet oder unterstützt und wenn der Kunde auf diese Mahnung nicht innerhalb einer Frist von einem (1) Monat nach der Zustellung zufriedenstellend reagiert hat.
- 9.4. Unbeschadet der Artikel 7.2, 7.3 und 8.2 oben kann der Kunde den Vertrag per Einschreibesendung in folgenden Fällen kündigen: (i) wenn POST Courier eine wesentlichen Verpflichtung, die ihr im Rahmen des Vertrags zu erfüllen hat, nicht erfüllt und eine Mahnung einen (1) Monat nach ihrer Zustellung erfolglos geblieben ist; (ii) aufgrund eines möglichen Widerrufsrechts, das er gemäß dem Verbrauchergesetzbuch (*Code de la consommation*) besitzt; (iii) in allen anderen Fällen und vorbehaltlich eventueller besonderer Vertragsbestimmungen unter Einhaltung einer Kündigungsfrist von einem (1) Monat.
- 9.5. Wenn der Vertrag aus irgendeinem Grund gekündigt wird, ist der Kunde dazu verpflichtet, den Dienst anteilig im Verhältnis zu den Nutzungstagen bis zum tatsächlichen Kündigungsdatum zu bezahlen, das in der Kündigungsmittlung angegeben ist, sofern nichts anderes vertraglich vereinbart wurde.
- 9.6. Bei einer Vertragskündigung gemäß Artikel 9.3 (iii) oder 9.4 (iii) muss der Kunde allen sich daraus ergebenden Schadenersatz zahlen.
- 9.7. Jedes Ereignis höherer Gewalt setzt die Verpflichtungen außer Kraft, die sich durch den Vertrag ergeben, und ab dem Datum der Mitteilung durch die betroffene Partei an die andere Partei, und dies solange das Ereignis höherer Gewalt andauert. Sollte jedoch ein solches Ereignis mehr als einen (1) Monat andauern, haben beide Parteien das Recht, den Vertrag unter Einhaltung einer Kündigungsfrist von fünfzehn (15) Tagen zu kündigen, und zwar ohne Entschädigung der anderen Partei.

10. Entschädigung und Haftungsbeschränkung von POST Courier

- 10.1. POST Courier leistet gegenüber dem Kunden keinen Ersatz für Schäden:
- (i) die indirekt sind;
 - (ii) die ihr nicht hauptsächlich zuzuschreiben sind (insbesondere im Falle höherer Gewalt);
 - (iii) die sich aus der Art oder dem Inhalt der vom Kunden gelieferten Informationen ergeben;
 - (iv) die sich aus einer Ursache ergeben, die im Wesentlichen dem Kunden zuzuschreiben ist, insbesondere im Falle einer Nichteinhaltung einer Bestimmung des Artikels 5;
 - (v) die sich aus einer Maßnahme ergeben, die von POST Courier aufgrund von Artikel 9.2 getroffen wurde und/oder
 - (vi) die sich aus einem Konformitätsmangel oder anderem Mangel eines Produkts oder Dienstes ergeben, der innerhalb einer Frist von einem (1) Monat nach dem Zeitpunkt mitgeteilt wurde, an dem der Kunde den Mangel nach vernünftigem Ermessen hätte feststellen müssen (es sei denn, das Gesetz sieht eine kürzere Frist vor), oder nach einer Frist von sechs (6) Monaten nach dem Datum der Bereitstellung des Dienstes.
- 10.2. Die Haftungsbeschränkung von POST Courier, die in Artikel 10.1 oben genannt wird, gilt nicht für Schäden oder Nachteile des Kunden, die sich direkt aus einer groben Fahrlässigkeit und/oder einer vorsätzlich unerlaubten Handlung von POST Courier ergeben.
- 10.3. Für die direkten Schäden, die sich aus der verspäteten Zustellung einer Sendung ergeben, kann POST Courier nur dann zur Haftung herangezogen werden, wenn die Frist für die Beförderung und Zustellung ausdrücklich im Vertrag garantiert wird. Für die direkten Schäden, die durch Verlust, Diebstahl oder Beschädigung einer Sendung entstehen, wird die Haftung von POST Courier nach den Modalitäten geregelt, die in der Preisliste festgelegt sind, die die Höchstgrenzen für Entschädigungen und gegebenenfalls die speziellen Modalitäten des Dienstes bestimmt. Außerdem ist die Haftung von POST Courier ausgeschlossen, wenn die Beschädigung einer Sendung (einschließlich ihres Inhalts) nicht vom Empfänger zum Zeitpunkt der Übergabe oder in Übereinstimmung mit dem Gesetz schriftlich festgehalten wurde.
- 10.4. Für direkte Schäden, die durch Verlust, Beschädigung oder Diebstahl einer Wertsendung verursacht wurden, ist die Haftung von POST Courier auf den Betrag beschränkt, den der Absender auf der Sendung als Wert angegeben hat. Weist POST Courier nach, dass der so angegebene Wert übertrieben hoch angesetzt war, so wird die Entschädigung auf den tatsächlichen Wert des Inhalts der betroffenen Sendung begrenzt.
- 10.5. Für direkte Schäden, die durch Verlust, Diebstahl oder Beschädigung einer Nachnahmesendung verursacht werden, haftet POST Courier für die Nichteinziehung des gesamten oder eines Teils des Betrags, vorausgesetzt, die Nichteinziehung ist nicht auf einen Fehler oder ein Versäumnis des Absenders zurückzuführen. Diese Haftung ist nach den Modalitäten und den Höchstgrenzen begrenzt, die in der Preisliste festgelegt sind.
- 10.6. Wenn in Anwendung der Preisliste eine Entschädigung für den Verlust, Diebstahl oder die Beschädigung einer Einschreibesendung, eines Pakets oder einer Wertsendung zahlbar ist, hat der Kunde als Absender auch Anspruch auf Erstattung des Preises für den bestellten Dienst, mit Ausnahme des Preises für im Rahmen dieser Sendung eventuell bestellte Zusätzliche Dienste. Dasselbe gilt für eingetragene Sendungen oder Wertsendungen, die vom Empfänger aufgrund ihres schlechten Zustands abgelehnt werden, der POST Courier zuzuschreiben ist.
- 10.7. Im Falle einer Entschädigung, insbesondere gemäß Artikel 10.3, wird POST Courier bis zur Höhe des Betrags der gezahlten Entschädigung in alle Rechte der Person eingesetzt, die sie für alle eventuellen gegen den Empfänger, den Absender und/oder jeden Dritten eingesetzten Rechtsmittel erhalten hat.

11. Briefgeheimnis und Schutz Personenbezogener Daten

- 11.1. In Übereinstimmung mit dem Gesetz garantiert POST Courier das Briefgeheimnis. Diese Garantie versteht sich unbeschadet der Erfüllung gesetzlicher Überwachungs- und Kontrollmissionen (insbesondere bei einer Zollkontrolle oder Sicherheitskontrolle beim Gütertransport) durch zuständige Behörden.
- 11.2. POST Courier verarbeitet bestimmte Personenbezogene Daten des Kunden in Übereinstimmung mit dem Gesetz sowie nach den Modalitäten, die in den Hinweisen zum Datenschutz erläutert sind.
- 11.3. POST Courier ist berechtigt, Telefonanrufe aufzuzeichnen, um den Nachweis über eine kommerzielle Transaktion oder jedes andere kommerzielle Gespräch oder Reklamationen.

12. Mitteilungen zwischen Parteien – Nachweis und Unterschriftsvereinbarung

- 12.1. Unbeschadet von Artikel 12.2 muss jede formelle Mitteilung zwischen den Parteien in Verbindung mit dem Vertrag per Post übermittelt werden, in einer Verkaufsstelle oder durch jedes andere Mittel, das von POST Courier hierfür bereitgestellt wird.
- 12.2. Jede Kündigungsmittlung muss per Einschreibesendung oder gegebenenfalls über das Kundenkonto zugeschickt werden. Der Kunde hat auch die Möglichkeit, bestimmte Dienste in der Verkaufsstelle zu kündigen.

12.3. POST Courier behält sich das Recht vor, alle EDV-Mittel im Rahmen der Dienste zu verwenden, wie die Verwendung von PIN-Codes oder das Aufbringen einer handschriftlichen Unterschrift auf einem elektronischen Medium, und zwar insbesondere für den Erhalt eines Übergabennachweises. Diese Mittel sowie die Mittel, die gemäß Artikel 2.2 eingesetzt werden, haben denselben juristischen Wert wie eine handschriftliche Unterschrift auf Papier.

12.4. Die verschiedenen Kennzeichnungselemente, die gegebenenfalls von POST Courier im Rahmen der verschiedenen Postdienste aufgebracht werden, stellen ein Beweiselement für die Modalitäten der Übernahme und gegebenenfalls für die Zustellung der Sendungen dar.

13. Übertragung des Vertrags

- 13.1. Unbeschadet von Artikel 4.4 kann keine Partei ihre Rechte und Pflichten ohne die zuvor eingeholte schriftliche Zustimmung der anderen Partei ganz oder teilweise übertragen.
- 13.2. Die Zustimmung des Kunden ist jedoch nicht erforderlich, wenn POST Courier ihre Rechte und/oder Pflichten ganz oder teilweise auf eine juristische Person überträgt, an der POST Courier direkt und/oder indirekt mit mindestens zwanzig Prozent (20 %) des Gesellschaftskapitals beteiligt ist.

14. Schlussbestimmungen

- 14.1. Wenn eine Partei ein Recht oder Rechtsmittel nicht oder verspätet geltend macht oder einlegt, ist auf keinen Fall davon auszugehen, dass sie auf dieses Recht oder Rechtsmittel verzichtet.
- 14.2. Wenn eine Vertragsbestimmung als nichtig, nicht geschrieben, nicht durchsetzbar oder nicht anwendbar angesehen wird, behalten die anderen Bestimmungen dennoch ihre uneingeschränkte Gültigkeit.

15. Anwendbares Recht

Der Vertrag sowie alle Angelegenheiten, die mit diesem Vertrag in Zusammenhang stehen, unterliegen luxemburgischem Recht.

16. Beilegung von Streitigkeiten

- 16.1. Der Kunde kann bei Fragen oder Reklamationen POST Courier oder die interne Beschwerdeabteilung von POST Courier in allen Verkaufsstellen während der Öffnungszeiten über ihre Anrufzentrale unter der Nummer 8002 8004 von Luxemburg aus (kostenloser Anruf) und +352 2462 8004 vom Ausland aus, über das Kontaktformular auf www.post.lu oder über jede andere Website oder jedes andere Mittel kontaktieren, das von POST Courier hierfür bereitgestellt wird.
- 16.2. POST Courier antwortet auf jede Reklamation, die in Artikel 16.1 genannt wird, innerhalb von zehn (10) Werktagen nach ihrem Eingang. Wenn die Behandlung eines Vorgangs länger dauert, verpflichtet sich POST Courier, innerhalb der oben genannten Frist eine Empfangsbescheinigung dieser Reklamation zu schicken.
- 16.3. Im Rahmen eines Postdienstvertrags muss der Absender oder der Empfänger, der eine Reklamation im Falle von Verlust, Diebstahl oder Beschädigung einer Sendung oder im Falle der Nichteinhaltung der Qualitätsnormen des Dienstes vorbringen möchte, dies spätestens fünf (5) Tage ab der Feststellung der Unregelmäßigkeit tun, und innerhalb von sechs (6) Monaten nach der Einlieferung der angefochtenen Sendung bei POST Courier, ansonsten verfällt der Anspruch. Wurde dem Kunden bei Einlieferung der Sendung eine Einlieferungsbestätigung ausgehändigt, so ist diese bzw. jeder andere Nachweis der Einlieferung mit der Einlieferungsnummer der Beschwerde beizulegen. Andernfalls übernimmt POST Courier keine Haftung.
- 16.4. Wenn eine Reklamation im Zusammenhang mit einem Vertrag nicht über diesen Dienst beigelegt werden kann und solange kein Verfahren bei einer gerichtlichen Instanz eingeleitet wurde:
- (i) kann der Kunde das Vermittlungsverfahren bei dem ILR in Anspruch nehmen, indem er das Formular verwendet, das er auf seiner Website (www.ilr.lu) herunterladen kann, wenn sich der Rechtsstreit auf Postdienste bezieht;
 - (ii) kann der Kunde, wenn der Vertrag online oder auf anderem elektronischem Weg geschlossen wird, die Plattform nutzen, die die Europäische Kommission unter der folgenden Adresse bereitstellt: <https://webgate.ec.europa.eu/odr/>;
 - (iii) kann in allen anderen Fällen, die nicht unter Ziffer (i) und (ii) aufgeführt sind, und auf Initiative einer der beiden Parteien die Streitsache vor den Verbraucher-Ombudsmann (Médiateur de la Consommation) oder alternativ vor das Vermittlungszentrum in Zivil- und Handessachen (Centre de Médiation Civile et Commerciale) (<http://www.cmcc.lu>) gebracht werden.
- 16.5. Wenn keines der vorgenannten Vermittlungsverfahren im Rahmen der Reklamation eines Kunden eingeleitet wird oder nicht zu einer Einigung zwischen den Parteien führt, sind allein die Gerichte des Großherzogtums Luxemburg zuständig, es sei denn, aufgrund des internationalen Privatrechts ist eine andere Gerichtsbarkeit allein zuständig.